

# Vogelkundlicher Bericht 2023 Gemarkung Atzbach

## 1. Kenndaten:

Gemarkungsgröße	848	ha
Wald	268	ha
Wasser	10,7	ha
Naturschutzgebiete	118,3	ha
angebotene Kästen	123	Kästen
abgegebene Kontrollbögen für	114	Kästen


## 2. Nistkastenbezirke und –betreuer:

Bezirk	Betreuer	Ortsbeschreibung
1	Wolfgang Ferber	Sändchen (Lahnwiesen)
2	Herbert Wollmann	Pferdehecke nördlich zur Schutzhütte
3	Heinz Loos	Bereich Schutzhütte
4	Sebastian Kempf	Südlich Waldparkplatz östlich zum Tretbecken
5	Tanja Romeike	Ab Tretbecken nördlich, oberhalb des Bachlaufs bis ehemalige Brücke
6	Reinhold Götz	Beginn Kohlgrund am Wldweg bis zum Weg östlich Tretbecken
7	Dieter Keller	Jagdhaus südlich, Grundstück Erwin Becker bis Feldholzinsel Linseborn
8	Gunter Schmidt	Lautzelochbach bis nördlich am Waldrand

## 3. Storchennester in der Gemarkung



### 3.1 Belegte Storchennester u. Anzahl Junge

Nr.	Bezeichnung	Junge	
2	Hochsitz Heuchelheimer Grenze	1	?
3	Hochsitz Lahnwiesen Mitte	2	
4	Hochsitz Storchennest, neben Nisthilfe	1	
5	Nisthilfe Dutenhofer Weg	1	?
6	Hochsitz Lahnbogen Hubertus	2	
7	Hochsitz Willy Lahnbogen	2	
8	Nisthilfe Sändchen	0	
	Lahndamm Kuhweide, von Sturm zerstört		?
		7-9	?

### 4. Auswertung der Nistkastenberichte 2023

Bebrütung wie folgt:	Alle Bezirke		Bez. 1	Bez. 2	Bez. 3	Bez. 4	Bez. 5	Bez. 6	Bez. 7	Bez. 8
Kohlmeise	45	39%	8		9	10	11	1	6	0
Blaumeise	33	29%	3		8	3	2	4	2	11
Haubenmeise	0	0%	0		0	0	0	0	0	0
Tannenmeise	0	0%	0		0	0	0	0	0	0
Sumpfmeise	0	0%	0		0	0	0	0	0	0
Feldsperling	0	0%	0		0	0	0	0	0	0
Kleiber	1	1%	0		1	0	0	0	0	0
Trauerschnäpper	0	0%	0		0	0	0	0	0	0
Gartenrotschwanz	0	0%	0		0	0	0	0	0	0
Waldbaumläufer	0	0%	0		0	0	0	0	0	0
Siebenschläfer	1	1%	0		0	0	1	0	0	0
Fledermaus	0	0%	0		0	0	0	0	0	0
Haselmaus	4	4%	0		1	0	0	0	1	2
Hummeln	0	0%	0		0	0	0	0	0	0
Bienen	0	0%	0		0	0	0	0	0	0
Wespen	1	1%	0		0	0	1	0	0	0
Hornissen	1	1%	0		0	1	0	0	0	0
Nestbau leer	6	5%	0		1	0	2	3	0	0
Nestbau zerstört	2	2%	2		0	0	0	0	0	0
Leere Nistkästen	16	14%	6		0	0	6	2	1	1
Fehlende Nistkästen	4	4%	0		0	3	0	0	1	0
<b>GESAMT</b>	<b>114</b>	<b>100%</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>17</b>	<b>23</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>14</b>

#### 4.1 Anmerkungen

Wegen Erkrankung von Nistkastenbetreuer Herbert Wollmann konnten vom Bezirk 2 keine Daten erhoben werden. Von angebotenen 123 Kästen wurden somit Daten für nur 114 Kästen übermittelt. Wie üblich stellten Kohl- und Blaumeisen mit einem Anteil von 68% die Mehrzahl der belegten Kästen dar. Ausgeflogene Nester werden manchmal von Haselmaus bzw. Siebenschläfern benutzt (6%). Der Anteil leerer Nestbauten bzw. leerer Nistkästen betrug zusammen 19%, also etwa ein Fünftel.

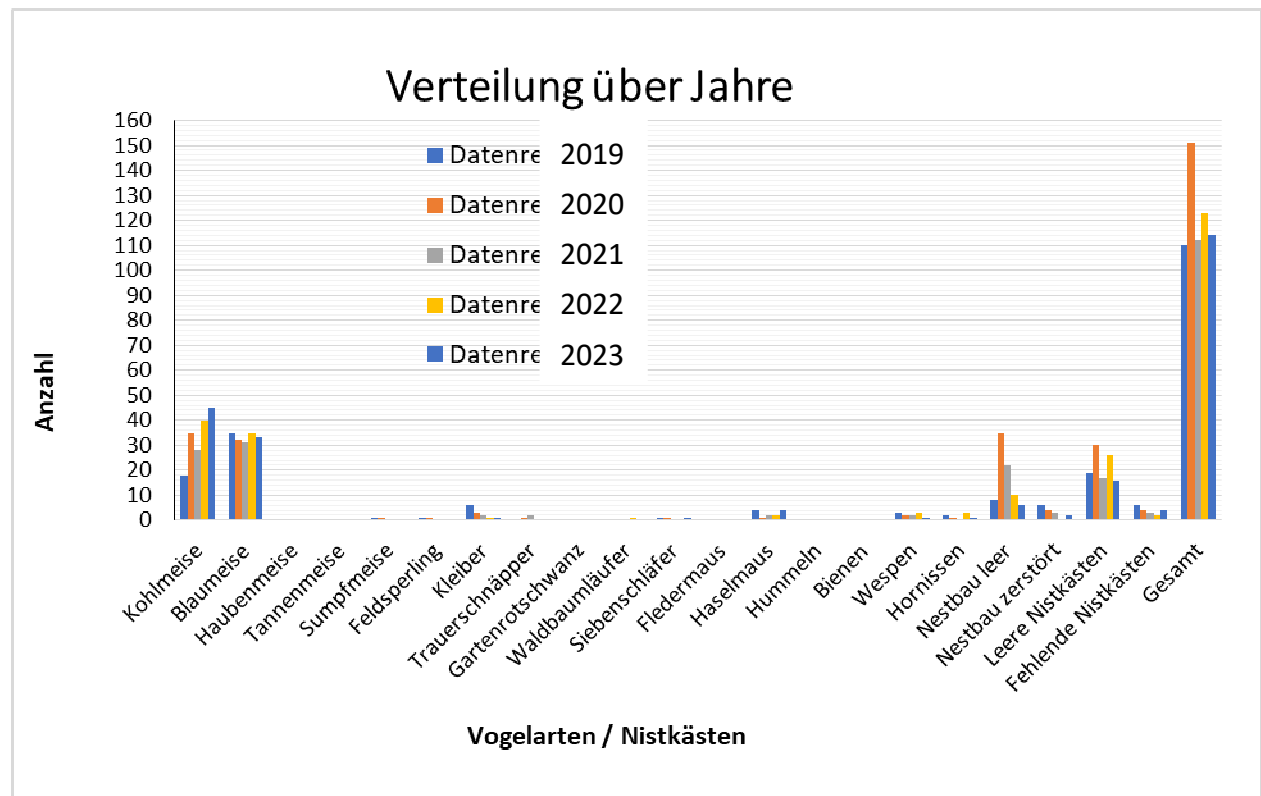
Als Besonderheit wurde im August ein entflogener, wahrscheinlich Paradiessittich am Treibecken gesichtet, wo er ein paar Tage verweilte. Bemühungen ihn einzufangen schlugen fehl. Die Nistkästen für Steinkäuze auf der Streuobstwiese werden wie gehabt vom NABU Lahnau kontrolliert. Nilgänse wurden

wiederholt im Kirchturm gesichtet und sind manchmal auch auf dem alten Storchennest auf dem ehemaligen Schulgebäude zu beobachten.

Bereits zu Jahresbeginn wurden erste Weißstörche beim Durchzug im Sändchen gesichtet. 2023 waren von Weißstörchen insgesamt 7 Horste belegt, 2 mehr als letztes Jahr, dort wuchsen insgesamt 7-9 (?) Junge auf. Genaue Angaben können nicht gemacht werden, da in 2023 keine Beringung vorgenommen wurde. Der Hochsitz am Lahndamm Kuhweide wurde durch einen Sturm umgestürzt, dadurch wurde auch das darauf befindliche Nest zerstört.

## 5. Jahresstatistik, Anzahl der belegten Nistkästen über die Jahre

Vogelart / Nistkästen	2019	2020	2021	2022	2023
Kohlmeise	18	35	28	40	45
Blaumeise	35	32	31	35	33
Haubenmeise	0	0	0	0	0
Tannenmeise	0	0	0	0	0
Sumpfmeise	1	1	0	0	0
Feldsperling	1	1	0	0	0
Kleiber	6	3	2	1	1
Trauerschnäpper	0	1	2	0	0
Gartenrotschwanz	0	0	0	0	0
Waldbaumläufer	0	0	0	1	0
Siebenschläfer	1	1	0	0	1
Fledermaus	0	0	0	0	0
Haselmaus	4	1	2	2	4
Hummeln	0	0	0	0	0
Bienen	0	0	0	0	0
Wespen	3	2	2	3	1
Hornissen	2	1	0	3	1
Nestbau leer	8	35	22	10	6
Nestbau zerstört	6	4	3	0	2
Leere Nistkästen	19	30	17	26	16
Fehlende Nistkästen	6	4	3	2	4
<b>Gesamt</b>	<b>110</b>	<b>151</b>	<b>112</b>	<b>123</b>	<b>114</b>



## 5.1 Anmerkungen

In allen dargestellten Jahren stellen die Kohl- und Blaumeisen den größten Anteil der belegten Kästen. Während die Anzahl der Blaumeisen im dargestellten Zeitraum weitgehend konstant blieb, hat sich die Zahl der Kohlmeisen nach Rückgängen in 2019 und 2021 wieder voll erholt. Allerdings muss bemerkt werden, dass die Methode der Zählungen meistens nach der Form des Nestbaus erfolgt und damit nicht sehr zuverlässig ist. Bedauerlich ist, dass die Zahl der Kleiber kontinuierlich zurückgegangen ist. Hier sind die Zählungen eindeutig, da keine Verwechslungen möglich sind. Haselmaus und Siebenschläfer überwintern gerne in verlassenen Nestern. Deshalb sollten die Nestkästen nicht vor dem Winter, sondern erst im zeitigen Frühjahr gereinigt werden.

Insgesamt positiv ist die Entwicklung der leeren Nestbauten, zerstörten Nestern sowie fehlenden Nistkästen, obwohl in den Waldbezirken intensive Abholzungen, Waldarbeiten und aufwendige Renaturierungsmaßnahmen stattgefunden hatten.

## 6. Vogel des Jahres 2024

Als Vogel des Jahres für 2024 wurde der Kiebitz vom NABU gewählt. Er hat sich gegen die anderen Kandidaten Wespenbussard, Rebhuhn, Rauchschwalbe und Steinkauz durchgesetzt. Der Kiebitz ist ein bedrohter Wiesenbrüter, der aufgrund der intensiven Landwirtschaft und des Lebensraumverlustes stark zurückgegangen ist. Der NABU (Naturschutzbund Deutschland) hat ihn aufgrund seiner Bedeutung als Symbol für den Schutz von Wiesen und Feuchtgebieten ausgewählt.



**Hiermit möchte ich mich bei allen Nistkastenbetreuern und aktiven Mitgliedern für die geleistete Arbeit bedanken.**

Lahnau, Dezember 2023

Heinz Loos